

Leseprobe aus Marokko aktiv

Was ist wo los?

Bergtourismus und Trekking

Relativ gut funktioniert bereits der Berg- und Trekkingtourismus im Hohen Atlas. Man ist fleissig dabei, diese neue Art des Aktivtourismus zu fördern. Abgesehen davon, dass es im Hohen Atlas weniger Niederschläge gibt und die Infrastruktur an Hütten und Aufstiegshilfen dürftiger ist, bieten sich hier fast die gleichen Möglichkeiten wie in den Alpen. Bei dieser Form des Tourismus übernachtet man in den einfachen Quartieren, die von der örtlichen Bevölkerung betrieben werden, und hat engeren Kontakt zu den Einheimischen. Durch die Bereitstellung der Unterkünfte, durch Bergführertätigkeiten und Muliverleih erschliessen sich ihnen wichtige Einkommensquellen. Eine Bergführerschule in Azilal sorgt für ausreichenden Nachwuchs an geschulten Führern, die nicht nur Bergtouren begleiten, sondern auch Wildwassertouren, Mountainbiking, Canyoning oder Skitouren veranstalten.

Die Regionen des Mittleren Atlas mit ihren Zedernwäldern und Seen eignen sich mehr für den beschaulichen Wandertourismus, aber auch hier gibt es Berge über 3500 m Höhen, die selbst geübte Bergsteiger ins Schwitzen bringen.

Das Rifgebirge entlang der Mittelmeerküste wird von Touristen auf Grund der Drogenproblematik bislang gemieden. Es würde sich jedoch hervorragend zum Skifahren und Langlaufen, aber auch für Bergwanderungen eignen.

Wüstentourismus und Kameltrekking

Die Wüstenregionen südlich des Atlas erfreuen sich eines regen Interesses, denn hier liegt das Gebiet Marokkos, das klischeehaft sämtliche Reiseprosperkte zielt: Lehmburgen umrahmt von Palmen und schneebedeckten Gipfeln oder goldgelbe Sanddünen, in denen Kamele die letzten dürren Halme fressen. So haben sich vor allem die Orte Zagora und Erfoud auf Kameltrekking und Wüstentourismus spezialisiert. Mit Geländewagen oder auf bzw. neben dem Kamel, manchmal auch zu Pferd oder auf dem Esel, erobert der Tourist die Wüste. Ein romantisches Nachtlager unter freiem Himmel mit selbstgebackenem Brot und Nomadenessen auf offenem Feuer zubereitet, schafft die richtige Romantik, um solch ein Abenteuer unter die touristischen Highlights zu einzuordnen.